

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobitzsch.

Abonn. vierteljährlich 20 Ngr. bet
unentgeltl. Lieferung in's Haus.
Durch die Kgl. Post vierteljährlich
22 Ngr. Einzelne Nummern
1 Ngr.

Erst. tägl. Morg. 7 U. Inserate,
à Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7
(Sonnt. bis 2 U.) angenommen
in der Expedition: Johannes-Allee
u. Waisenhausstr. 6.

No. 188.

Freitag, den 6. Juli

1860.

Zur Nachricht.

Auf das mit dem 1. Juli 1860 begonnene neue Abonnement der „Dresdner Nachrichten“ werden fortwährend Bestellungen angenommen. Der Pränumerationspreis beträgt mit Einschluß der Zusendung für Dresden vierteljährlich 20 Ngr. Auswärtige haben sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt zu wenden.

Die Expedition der „Dresdner Nachrichten“.

Dresden, den 6. Juli.

= Se. Maj. der König Maximilian von Bayern ist gestern Vormittag 11 Uhr nach Potsdam abgereist.

— In der am 4. Juli abgehaltenen Stadtverordnetenversammlung machte der Vorsitzende, D. Arnest, nach Beendigung des Vortrags aus der Registrande dem Collegium Mitteilung über die seit der letzten Sitzung in Sachen der Landtagsabgeordnetenwahl von ihm gethanen Schritte. Infolge der in der Sitzung am 20. Juni der Wahldeputation des Collegiums in Bezug auf die Landtagsbezirkswahldeputationen ausnahmsweise erteilten Ermächtigung im Namen des Collegiums diese Wahl vorzunehmen, hatte der Stadtrath nämlich verlangt, daß zwei Mitglieder des Collegiums sich über diese Wahl erklären und die Liste im Namen des Collegiums vollziehen sollten. Auf Vorschlag der Wahldeputation, die der Vorsitzende damit beauftragt, waren hierzu die Stadtverordneten Wiesner und Rülke designirt worden. Das Collegium billigte einstimmig nachträglich die desfallsigen von seinem Vorsitzenden gethanen Schritte, erklärte die getroffene Wahl der obenbezeichneten Mitglieder für die feine und genehmigte die Mitvollziehung der Liste durch dieselben. — Nach Vortrag dreier Bürgerrechtsgesuche, von denen zwei unter dem Vorsitz des Stellvertreters Ackermann zur Verhandlung kamen und deren eines beifällig, zwei abfällig, beschieden wurden, ging das Collegium zu einer nichtöffentlichen Sitzung über. (Dr. J.)

— In der hiesigen k. Münze sind im Jahre 1859 ausgeprägt worden: a) Goldmünzen im Betrage von 9040 Thlr., b) Silbercourantmünzen 3,435,142 Thlr. 20 Ngr., c) Kupferscheidemünzen 15,154 Thlr. 21½ Ngr.

— Die k. Brandversicherungs-Commission hat soeben die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei der Landes-Immobilienbrandversicherungsanstalt auf das Jahr 1859 veröffentlicht. Die Gesamt-Einnahme beträgt 1,657,946 Thlr. (darunter 1,079,006 Thlr. Brandversicherungsbeiträge), die Gesamt-Ausgabe dagegen 1,045,289 Thlr. (darunter 721,941 Thlr. an Immobilienbrandschädenvergütung), so daß das Rechnungswerk mit einem Bestand von 612,657 Thlr. abschließt, welcher jedoch zur Deckung der am Schlusse des Jahres 1859 noch zu zahlen ge-

wesenen Bewilligungen (im Gesamtbetrage von 1,227,599 Thlr.) nicht ausreicht, sondern noch einen, durch die im vorigen Jahre vorgekommenen großen Brände (Zwönitz, Falkenstein, Plauen, Kirchberg, Aue, Delitzsch und Lengsfeld) veranlaßten weiteren Bedarf von 614,941 Thlr. erfordert. (Dr. J.)

— Aus dem Königreich Sachsen berichtet das „Fr. J.“: Director Klotz ist wieder in Dresden und hat eine bei J. J. Weber erscheinende „Turnschule des Soldaten“ angekündigt. Eine Prüfung für Staatssturnlehrer findet Ende September statt. Meldungen bis 1. August. — Laut Beschluß der Coburger Lehrer-Versammlung sollten deren Berichte in der „Allgem. Lehrer-Zeitung“ erscheinen. Wir hören, daß bis heute bei der Redaction nichts angekommen ist. In unserer Zeit ist ein solches Saumsal von einem ganzen Monat unbegreiflich! Was kräftig wirken soll, muß zur rechten Zeit wirken, da die Ereignisse einander jagen!

— Die Hausbesitzer, ingleichen Administratoren, welche mit Einreichung der Hauszettel auf den zweiten Termin der heurigen Stadtanlage vom Grundwerthe und nach den Miethzinsen annoch in Rückstand sind, werden aufgefordert, solche längstens bis morgen, Sonnabend den 7. Juli, in der Stadtsteuerannahme einzureichen. — Auch werden alle Diejenigen, welche die Beiträge zur Stadtanlage von Miethzinsen für den zweiten Termin d. J. noch nicht berichtet haben, an deren ungesäumte Abführung erinnert.

— Bei gegenwärtigem Miethwechsel haben die Herren und Frauen Hausbesitzer, bez. Hausadministratoren, jede in einem Grundstücke vorkommende Veränderung, betreffe solche nun die Personen der Miether, die Miethpreise oder die Art der Benutzung der vorhandenen Räume, sofort nach dem Eintritt derselben bei der Einquartierungsbehörde (Scheffelgasse Nr. 5 zweite Etage) anzuzeigen. Contraventionen gegen diese Vorschrift werden mit einer Ordnungsstrafe bis zu 10 Thlrn. geahndet.

— Laut Ankündigungen in öffentlichen Blättern wurde neulich dem Publikum von Herrn Pudor mitgetheilt, daß Herr Kammermusikus Tröstler als Mitdirector des Conservatoriums für Musik ausgeschieden, das Institut fortbestehen und er als alleiniger Director desselben zu betrachten sei. Der Austritt des Herrn Tröstler war jedenfalls ein Verlust, zumal derselbe nicht nur das Conservatorium mit Eifer und Anstrengungen gegründet, sondern sich auch neben seiner künstlerischen Befähigung als praktisch erfahrener Mann gezeigt. Viele jedoch, welche dem Institut ihre Aufmerksamkeit schenkten, glaubten noch festen Halt und Stütze in den zeitherigen wackeren Vorständen zu erblicken. Dies war jedoch ein Irrthum, da jene Herren, welche bisher den Vorstand gebildet, bereits vor der öffentlichen Bekanntmachung ihr völliges Ausscheiden Herrn Pudor schriftlich angezeigt hatten, welchen Umstand zu erwähnen der Annonce